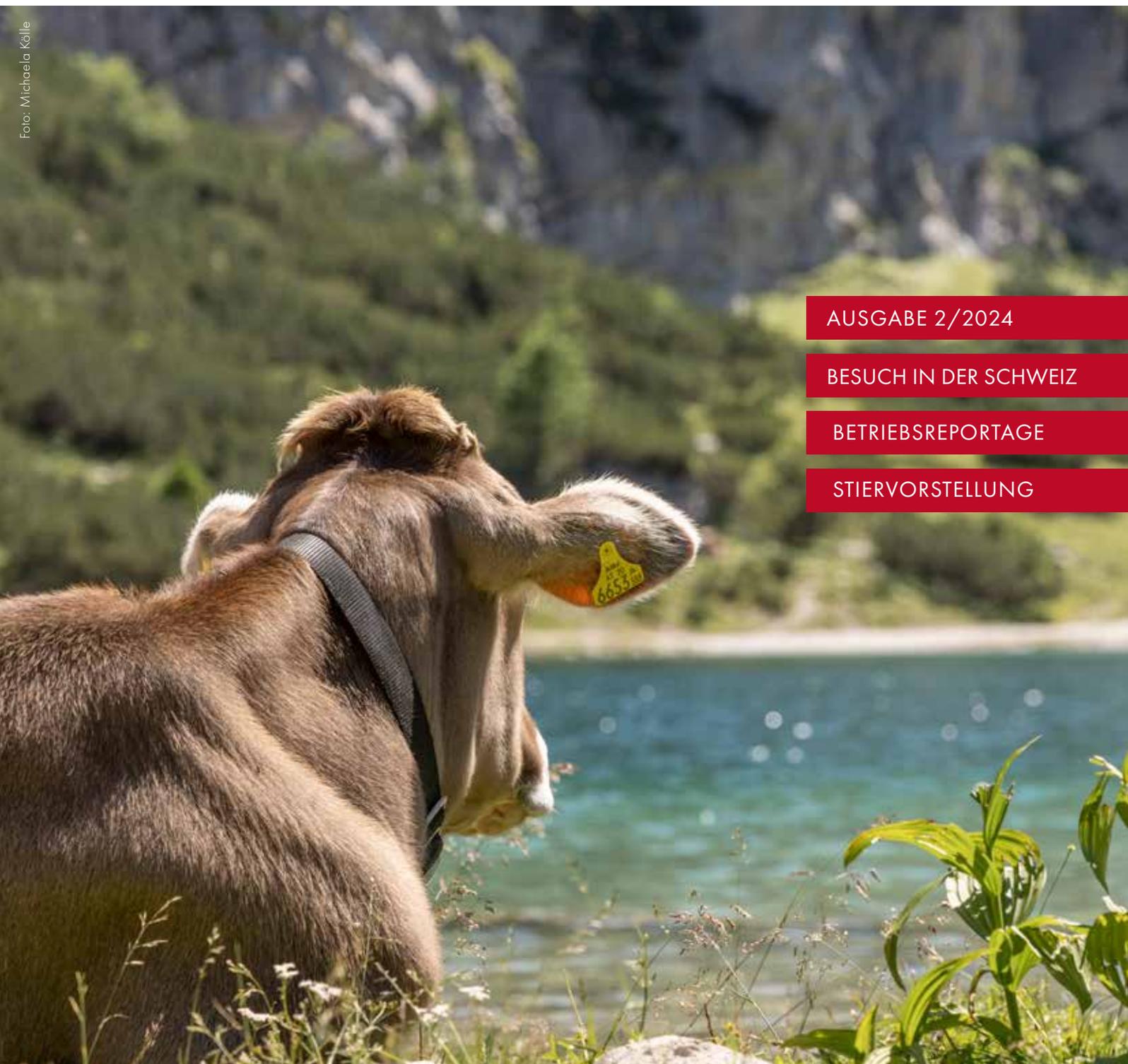


ALPENGENETI

INFORMATION DES GRÖSSTEN BROWN SWISS-GENETIK-ANBIETERS EUROPAS



Foto: Michaela Kölle



AUSGABE 2/2024

BESUCH IN DER SCHWEIZ

BETRIEBSREPORTAGE

STIERVORSTELLUNG

Liebe Alpengenetiker:innen

Ein erstes Halbjahr der Rekorde liegt hinter uns. Der Klimawandel schreitet voran, und so war der erste Schnitt für viele unserer Mitgliedsbetriebe eine große Herausforderung, da die Schönwetterphasen nur sehr kurz waren. Jetzt, im Hochsommer, hat uns die Hitze mit Temperaturen über 30 Grad fest im Griff, und dementsprechend haben es die Kühe in den Stallungen recht herausfordernd. Erfreulicher war im ersten Halbjahr der großartige Auftritt der Alpengenetik bei der Europaschau in Imst. Neben der Beteiligung als Hauptsponsor, was zur Folge hatte, dass auf allen Fotos im Ring unser Logo ersichtlich war, konnte sich auch Alpengenetik-Abstammungen gegen die hervorragende Schauqualität der teilnehmenden Länder behaupten. So hat die AG James Adriana EX93 vom Betrieb Rhomberg/Dornbirn die Klasse mit über 50.000 kg Lebensleistung beeindruckend für sich entschieden und wurde im Anschluss vom Preisrichter zur Europareservesiegerin, Bundesreservesiegerin und Bundeseterreservesiegerin bei den Altkühen gekrönt. Übrigens war eine Tochter von Adriana bereits am Vortag bei den Kalbinnen Zweite in ihrer Gruppe. Es waren noch einige weitere Alpengenetik-Abstammungen in vielen Gruppen immer wieder anzutreffen, die teilweise um den Sieg mitkämpften. Das sind schöne Erfolge und ein klares Zeichen, dass die Alpengenetik nicht nur Stiere zur Verbesserung der Lebensleistung, der Inhaltsstoffe und der Fitness im Angebot hat, sondern auch Exterieur-starke Vererber den Züchtern zur Verfügung stellen kann.

In der Ihnen vorliegenden Zeitung finden Sie wieder eine sehr interessante Betriebsreportage sowie zahlreiche Infos zu Stieren und einen Auftritt der Alpengenetik bei der Generalversammlung der Schweizer Brown Swiss Jungzüchter, bei dem unter anderem das Stierangebot vorgestellt wurde.

Ich wünsche Ihnen jetzt viel Spaß beim Lesen und alles Gute mit der Brown Swiss- und/oder Original Braunviehzucht in Haus, Hof und Stall.

Thomas Schweigl / Obmann

Generalversammlung der Schweizer Braunvieh- Jungzüchter:innen

Vortrag auf der Generalversammlung der Schweizer Braunviehjungzüchter

Autor: *Alpengenetik*

Ende April wurden wir zur Generalversammlung der Schweizer Braunviehjungzüchterinnen eingeladen. Der Geschäftsführer der Alpengenetik, Konrad Bischof, stellte den Verbund Alpengenetik den anwesenden 70 Jungzüchterinnen näher vor und erläuterte deren Vorteile. Zusätzlich wurde der Standort der RBG Memmingen, welcher der Verwaltungssitz der Alpengenetik und die Stallungen der Bullen beheimatet, vorgestellt. Ein Highlight war die Erläuterung unseres Zuchtprogramms, das wir zusammen mit dem Zuchtverband ProRind verfolgen. Auch die anderen Alpengenetik-Partner bieten uns gelegentlich interessante Brown-Swiss-Bullenkälber aus ihrem Zuchtgebiet an. Viele Jungzüchter:innen horchten erstaunt auf, als der Schweizer

und deutsche Gesamtzuchtwert verglichen wurde und sich sehr ähnelten. Beide zeigen die größte Gewichtung im Bereich Fitness und Milch.

Anschließend stellte Angelina Grewe, Zuchtberaterin der RBG Memmingen, einige Bullen der Alpengenetik vor, die einen guten Schweizer Gesamtzuchtwert haben und im Exterieur überzeugen. AG NARIAN rangiert aktuell mit 1.497 Punkten im Gesamtzuchtwert auf dem 3. Platz der internationalen Schweizer Liste. Er stammt aus drei Generationen Bullenmüttern der international bekannten U-Familie von Finkel Stefan aus Oferschwang. Auch sein aAa-Code mit 645213 zeigt viel Style, Stärke und harmonische Qualitäten. Dieser Bulle hinterließ einen bleibenden Eindruck, und auch

die Verantwortlichen von Swissgenetics schätzen AG NARIAN, sodass er nun im Standardprogramm in der Schweiz offiziell erhältlich ist. Zusätzlich zeigt sich AG VALPS auf Schweizer Basis mit einem runden Profil. Er vererbt gute Fitnesswerte, ein hervorragendes Euter und eine gute Milchmenge. Auch von diesem Bullen sind die ersten Bestellungen versandt worden. Daraufhin luden wir die Jungzüchter:innen zu einer Stationsbesichtigung ein. Diese Einladung nahmen sie gerne an, und Ende Juli trafen wir uns in Hitzenhofen wieder, wo sie Näheres über den Alltag einer Besamungsstation und die Geschichte der RBG Memmingen erfuhren. Abschließend präsentierten wir die Bullen AG VALPS und AG NARIAN im Bullwalk.



Büeler Lukas, Konrad Bischof, Angelina Grewe (v. l.) bei Ihrem Vortrag in der Schweiz.
Fotos: Alpengenetik



Die Jungzüchter aus der Schweiz bei ihrer Besichtigung der Besamungsstation in Memmingen.

Kuhfamilie steht an erster Stelle!

Braunviehzuchtbetrieb Thomas Lang, Betzigau. Die Familie Lang bewirtschaftet einen Milchviehbetrieb mit 115 Kühen und 115 Stück Jungvieh. Der Schlüssel zum Erfolg: Ein strukturiertes Management und die Leidenschaft zur Rasse Brown Swiss.

Autor: Alpengenetik

Im Oberallgäu, nur fünf Kilometer von Kempten entfernt, befindet sich das kleine Nebendorf Minderbetzigau. Die Region ist geprägt durch intensives Dauergrünland und viele Wälder. Dort liegt der Hof der Familie Lang auf ca. 760 Höhenmeter. Der Boxenlaufstall ist der Geburtsort des Brown Swiss-Besamungsbullen AG VEKTOL.

Betriebsentwicklung

Im Jahr 1994 hat sich der Betriebsleiter Thomas Lang mit seinen Eltern für die Ausiedlung aus der Dorfmitte entschieden. Es wurde ein Boxenlaufstall für 70 Milchkühe am Ortsrand von Minderbetzigau erbaut. Die letzte Erweiterung fand 2004 auf 115 Kühe statt. Über die Jahre hinweg wurden Wohnhaus, Futter-/Maschinenhalle und Fahrsilos errichtet. Zusätzlich ist der Betrieb Lang ein angesehener Ausbildungsbetrieb, auf welchem bereits 27 Auszubildende den Beruf des Landwirtes erlernten.

„Die Kuh will es langweilig!“

Am frühen Nachmittag fressen die Kühe genüsslich ihr Grummet, welches sie jeden Mittag zusätzlich zur aufgewerteten TMR bekommen. Die Silage in der TMR wird in einem Sandwichverfahren einsiliert. Durch das feine Häckseln des Grases und den Siliermittelzusatz wird ein optimaler



Familie Lang (v.l. Paul (Azubi), Stefan, Markus, Florian, Andreas, Tanja, Thomas, Elias (Azubi))

Fotos: Alpengenetik

Silieverlauf erreicht. Die hohe Schmackhaftigkeit des Futters steigert die Trockenmasseaufnahme, wodurch Thomas einen Leistungsschub seiner Kühe festgestellt hat. Die Ration besteht aus Gras, Heu, gemahlenem Stroh, Biertreber, Schrotmischung (60 % Gerste; 40 % Mais) und Weizen-grieskleie. Das 18/4er Kraffutter wird an der Kraffutterstation je nach Bedarf zugefüttert. Sowohl bei der Fütterung als auch im Management ist Thomas Lang der Meinung, dass Kühe es langweilig haben wollen - also jeden Tag dasselbe, ohne

besondere Ereignisse im Tagesablauf. Die Klauenpflege ist für Thomas Lang wichtig, denn gesunde Klauen sind der Grundbaustein für eine langlebige und produktive Milchkuh. Alle vier Monate wird ein Pflegeschnitt durchgeführt und zusätzlich ist eine Klauenmatte im Einsatz, welche sich positiv auf die Klauengesundheit auswirkt.

Langlebige Kuhfamilie

Einige elementare Linien im Stall stammen von Etpat und Huray ab. Sie haben langlebige und mittelrahmige Kühe hervorgebracht, welche das Zuchtziel des Betriebes optimal widerspiegeln. Auch bei der Bullenauswahl sind Thomas und seinem Sohn Stefan die Linien wichtig.

„Gesunde, leistungsbereite, langlebige und schöne Kühe sind unser Zuchtziel“, sagt Stefan. „Einen“ dominierenden Stier gibt es nicht. Ausgewählt wird nach einem trockenen Fundament, fest aufgehängtem Euter mit längeren, dickeren Strichen, einer guten Milchmenge und super Fitnesswerten. 70 % der eingesetzten Bullen sind genomische Jungvereerber und die ersten zwei Besamungen werden mit gesextem

Foto links: v.l Mutter vom Bullen AG Vektol (Starlight) mit seiner Halbschwetser Sonne (2. Laktation).



Sperma durchgeführt. Bei Mastbesamungen wird oftmals mit gesext männlichem Sperma gearbeitet.

Die Jungviehaufzucht findet auf dem Betrieb von Ehefrau Tanja statt. Dort stehen im Winter 70 Tiere. Im Sommer wird ein großer Teil davon geälpt. Das Jungvieh wird mit einem typisierten Deckstier belegt, welcher ab Stall oder über die Auktion vom Rinderzuchtverband ProRind gekauft wird. Die Auswahl des Stieres ist nicht immer einfach und führt zu so manchen Diskussionen zwischen Thomas und Stefan. Der Deckstier bleibt immer nur ein Jahr im Einsatz.

AG VEKTOL

Stolz ist der Betrieb Lang auf ihren Besamungsbullen AG VEKTOL. Der Bulle stammt aus der funktionalen und langlebigen S-Kuhfamilie des Betriebes, welche die Herde in der Vergangenheit und auch heute noch prägt. Seine Mutter Starlight befindet sich am Ende ihrer 9. Laktation und hat schon über 100.000 kg Milch in ihrem Leben gemolken. Bald wird sie von AG Jakarta abkalben. Sie wurde mit VG 88 Punkten eingestuft. Seine Großmutter Etpat Silvia hat in sieben Laktationen 103.500 kg Milch erbracht. Davor befinden sich sieben Generationen mit jeweils mindestens acht Kälbern im Pedigree. Sunrise, die Halbschwester des Bullen, wurde Klassensiegerin auf der ProRind-Verbandschau. Die andere Halbschwester Sonne, ist bereits Bullenmutter. AG VEKTOL charakterisiert durch eine hohe Milchmenge, gute Fitnesswerte und einem funktionalen Exterieur die Stärken dieser Kuhfamilie.

Warum Brown Swiss?

Ausgesiedelt ist der Betrieb mit einer reinen Brown Swiss Herde. Über die Jahre sind vereinzelt einige Kühe der Rasse Holstein hinzugekommen. Doch die braune Kuh hat es Thomas und Stefan angetan. „Nur wenn sie eine gute Durchsetzungskraft haben, werden sie alt“, sagt Thomas, „und das ist ein klarer Charakterzug der Rasse.“ Ihre Robustheit und Langlebigkeit zeichnen sie im Vergleich zu den Holsteinkühen aus.

Zukunft des Betriebes

Von seinen vier Söhnen wird Stefan den Betrieb übernehmen. Er war schon von Kindesbeinen an bei den Kühen im Stall und wusste jeden Namen. Im Alter von vier Jahren nahm er das erste Mal an einer Viehschau teil und mit sechs Jahren be-



Der Futtertisch bei der Mittagsfütterung.

gann er mit dem Scheren von Kälbern. Mit 13 trat Stefan in den Jungzüchterclub ein und geht seither jährlich auf Viehschauen. Bei den diesjährigen Clipping-Wettbewerben auf Bundesebene platzierte er sich stets unter den Top 10. „Dort lernte ich viele neue Leute kennen, man kann gemeinsame Interessen austauschen und es ist immer sehr gesellig“, so Stefan.

Die Zucht wird weiterhin auf Langlebigkeit und Gesundheit ausgelegt sein. Daneben soll das Management und die Haltung weiter optimiert werden. Auch an der Leidenschaft zur Rasse Brown Swiss lassen Thomas und Stefan keinen Zweifel aufkommen. Sie werden an der lokalen Rasse festhalten.



AG Vektol Großmutter SILVJA mit über 100.000 LL.

Betriebsspiegel

- **Lage:** Minderbetzigau im Oberallgäu, auf 760 mNN
- **Landw. Nutzfläche:** 90 ha Grünland
- **Familie:** Thomas und Tanja Lang (jeweils 50) mit den Kindern Andreas (23), Stefan (21, aktuell Technikerschule in Triesdorf), Markus (18) und Florian (13); aktuell zwei Lehrlinge Paul (21) und Moritz (18)
- **Viehbestand:** 115 Kühe (80 % Braun Swiss, 20 % Holstein), 115 Stück Jungvieh, 1 Deckstier beim Jungvieh
- **Milchleistung:** 10.000 kg Milch mit 4,20 % Fett und 3,60 % Eiweiß
- **Aktueller Stiereinsatz:** AG Calibur, AG Vektol, AG Vanilla, AG Sion, AG Neymar, AG Aragon, AG Narian, AG Vasto, Adee, Pete
- **Molkerei:** Hochland (Schongau), 47 ct + 3 ct Zuschlag für Haltungsstufe 3

Fütterung:

- **Laktierende:** Aufgewertete Mischration (Sandwich-Silage, Heu, gemahlenes Stroh, Birtreber, Schrot, Weizengrieskleie) Zusätzlich bis zu 4 kg Kraffutter (18/4) über Automaten
- **Trockensteher:** Heu, Stroh, Grassilage 5. Schnitt, Birtreber, pansenstabilisierter Raps, Schrot (Mischung aus 40 % Mais und 60 % Gerste), Mineralfutter angesäuert
- **Kälber:** Kälber-TMR (Heu, Grummet, Melasse, Kraffutter, Cobsballen)

Ehrungen

Im Sommer wurden wieder unsere Stierhalter geehrt und prämiert. Neu in diesem Jahr: Die Vererberprämie wurde erhöht und gilt ab der ersten Verkaufsdose.

Autor: Alpengenetik

Geehrte Stierzüchter des Prüfjahrgangs 2023/2024:

Stier

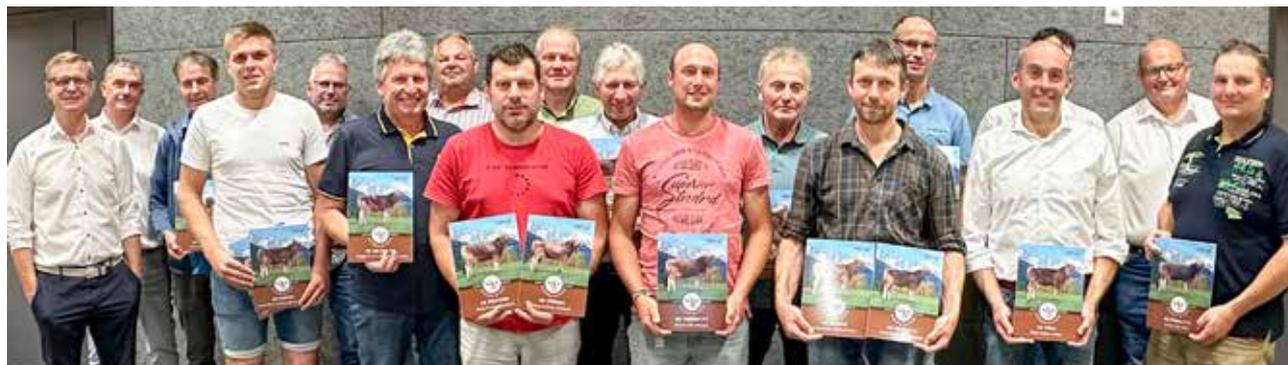
AG Ampere
AG Ansgar
AG Aragon
AG Bacchus
AG Badboy
AG Balduin PS
AG Calibur
AG Darwin P
AG Dubai PS
AG Narian
AG Neymar
AG Sebald P

Stierbesitzer

Brader Werner u. Christine GbR, Memmingen
Krug Florian, Betzigau
MWV-Spitalhof, Kempten
Ostermann Ernst, Babenhausen
Taischl Franz, St. Gertraud
Reich Markus, Altusried
Rist Leonhard, Weitnau
Schiche Franziska, Böhen
Boxler Michael, Boos
Finkel Stefan, Ofterschwang
Gawaz Willebold, Niederrieden
Heiligensetzer GbR, Durach

AG Seven PS
AG Socrates PS
AG Sound PS
AG Valps
AG Vanilla
AG Vasto
AG Vektol
AG Veltins PP
AG Venedig
AG Vindox PS
AG Viral
AG Vitobi PS
AG Volcano
AG Vorneli

Finkel Stefan, Ofterschwang
Barnsteiner Hermann, Marktobendorf
Dempf GbR, Markt Wald
Schlecker Martin, Osterberg
Schlecker Martin, Osterberg
Berkmiller-Schön GbR, Wildpoldsried
Lang Thomas, Minderbetzigau
Meggle GbR
Brader Werner u. Christine GbR, Memmingen
Burkart GbR, Betzigau
Bögle Stefan, Lauben
Königsberger Tobias, Wolfertschwenden
Magg Andreas, Sontheim
Magg Andreas, Sontheim



Prämienempfänger



● Bainger Franz, AG Benz ● Boxler Michael, AG Dubai PS ● Barnsteiner Hermann, AG Socrates PS ● Brader W. u. Ch. GbR, AG Vanpari, AG Vassri, AG Venedig, AG Dancer ● Burkart GbR, AG Vindox PS ● Dempf GbR, AG Sound PS ● Epp Hubert, AG Sepp Pp, AG Dallas ● Finkel Stefan, AG Seven PS ● Ganser Johannes, AG Dixiland ● Gallob Franz, AG Hagrid ● Geisler Klaus, AG Cadiz ● Milchof GbR, Heckenberger, AG Volkwein ● Hindelang GbR, AG Bonanza, AG Picasso, AG Vagabund ● Herz Georg, AG Vindiesel ● Klemp Max, AG Boris ● Kolb Arthur, AG Helix ● Königsberger Tobias, AG Jakarta, AG Valentino, AG Vitobi PS ● Königsberger Karl, AG Salvador ● Krug Florian, AG Ansgar ● Magg Andreas, AG Campari, AG Vorneli ● Meggle GbR, AG Veltins PP ● Moosbrugger Florian, AG Ohio ● Müller Walter, AG Vpower ● Musch-Göppel GbR, AG Vodka, AG Danger PS ● MWV-Spitalhof, AG Alpsee ● Rädler Barbara, AG Hustler ● Reich Markus, AG Balduin PS ● Rist Leonhard, AG Calibur ● Ritzler Xaver, AG Bison ● Schaber Rupert, AG Varianz ● Schedel Georg, AG Alex P, AG Pukari ● Schelling Hartwig, AG Bachelor ● Schlecker Martin, AG Heimo, AG Sidence, AG Vanilla, AG Sevilla, AG Västeras, AG Bismark, AG Vaselino ● Schmöger Pius, AG Axmann ● Staudacher Kuno, AG Willi OB ● Thalhofer Peter, AG Pirol ● Walcher GbR, AG Vollmacht ● Zobel Christian, AG Vidibus PS ● Blank Andreas, Vulkan OB

AG AMPERE

Der fitnessstarke Stier aus bewährter Kuhfamilie!



AG AMPERE (Amarula x Dane) stammt aus der bekannten R-Linie des Betriebes Brader aus Memmingen. Seine Mutter Riverni ist eine massive und leistungsstarke Jungkuh. Zusätzlich ist seine Großmutter die bekannte AG Vanpari-Tochter Riki, die bereits die Besamungsbullen AG Venedig und AG Vassri hervorgebracht hat.

AG AMPERE vererbt eine mittlere Milchmenge mit positiven Inhaltsstoffen. In den Fitnesswerten (FIT 118) kann der Bulle einfach überzeugen und speziell die lange Nutzungsdauer, schnelle Melkbarkeit und gute Töchterfruchtbarkeit stechen hervor. Im Exterieur zeigt er ein gutes Fundament (111) und hoch und fest aufgehängtes Euter (111). Zusätzlich lässt AG AMPERE breite Kühe mit viel Rumpftiefe und breiten/ langen Becken erwarten. Insgesamt ist AG AMPERE der Bulle aus bewährter Kuhfamilie mit guten Fitnesswerten und super Exterieur. Der Bulle ist weiblich gesext verfügbar.

AG AMPERE
geb.: 20.09.2022

DE 09 57492790
HBNr.: 10/347720

Züchter: Brader Werner & Chris., Memmingen/DE
KK: AB BK: A2A2 aAa: 561423

alpen
genomic



qGZW 139 (73%)

MILCH	124 (82%)
Milch-kg	+594
Fett-%	+0,08
Eiweiß-%	+0,14

FITNESS 118 (75%)

Nutzungsdauer	113
Persistenz	111
Melkbarkeit	108
Melkverhalten	99
Eutergesundheitswert	111
Mastitis	106
Milchfieber	
Befruchtungswert	
Fruchtbarkeitswert	111
Frühe Fruchtstörung	110
Zysten	106
Kalbverlauf pat.	105
Kalbverlauf mat.	111
Vitalitätswert	101
Klauengesundheit	96

EXTERIEUR

114 (73%)

			88	100	112	124	
Rahmen	113						
Becken	108						
Fundament	111						
Euter	111						
Gesamtnote	114						
Bemuskelung	106	schwach					voll
Kreuzhöhe	109	klein					groß
Brustbreite	106	wenig					viel
Rumpftiefe	112	seicht					tief
Oberlinie	106	durchhäng.					erhöht
Beckenlänge	104	kurz					lang
Beckenbreite	107	schmal					breit
Beckenneigung	99	eben					abfallend
Umdreher	102	hinten					mittig
Sprg.winkelung	106	steil					säbelbeinig
Sprg.auspräg.	112	voll					trocken
Fessel	101	durchtrittig					steil
Trachten	104	niedrig					hoch
Voreuterlänge	109	kurz					lang
Hintereuterbreite	108	schmal					breit
Hintereuterhöhe	99	tief					hoch
Zentralband	93	nicht ausg.					stark ausg.
Eutertiefe	109	tief					hoch
Voreuteraufhäng.	113	locker					fest
Euterbalance	111	gestuft					geneigt
Strichlänge	103	kurz					lang
Strichdicke	103	dünn					dick
Strichplatz. vo.	111	außen					innen
Strichplatz. hi.	101	außen					innen
Strichstell. hi.	95	nach außen					nach innen
Euterreinheit	105	Nebenstr.					reines Euter



AG Ampere-Mutter RIVERNI (1.Kalb)

AMARULA	AT 96 5092 369	AMORIE	AT 88 8768 938
GZW: 142	MW: 127	KORA	AT 05 3651 368
RIVERNI	DE 09 55855789	DANE	US 68.156.270
1/1	10.011 4,22 3,94 816	RIKI	DE 09 49935454
1*/89-86-80-84/84 KH:153		7/7	11.494 4,65 3,98 991

FLEISCH 100 (60%)

Nettozunahme	100
Ausschlachtung	98
Handelsklasse	100

VERERBUNGSTENDENZ

- + Inhaltsstoffe
- + Eutergesundheit
- + Töchter-Fruchtbarkeit

AG NARIAN

10/347750
(Nathan x Dorian x AG Verdi)

Milchmenge ←
Melkbarkeit ←
Euter ←
Beckenbreite ←
CH-Gesamtzuchtwert ←
1.497



→ Drei Generationen
Bullenmütter



AG VALPS

10/347650
(Vance x AG Alpsee x Dane)

→ Euter
→ Brustbreite
→ Bemuskelung
→ Milchleistung
→ Eutergesundheit

Der komplette
Allrounder

